

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™



Hygiene bei Behandlungseinheiten

Es ist so einfach, auf
Nummer sicher zu gehen

dentsplysirona.com





Sauber ist gesund

Sauberes Wasser ist ebenso essenziell für die äußere wie für die innere Anwendung. Darin ähnelt eine Behandlungseinheit dem Menschen. Der Hygiene kommt hier daher eine besondere Bedeutung zu. In der Zahnarztpraxis stellen alle an einer Behandlung beteiligten Menschen – Arzt, Assistenz und Patient – potenzielle Keimquellen dar und sind bei einer Behandlung der Gefahr durch Infektionen ausgesetzt. Doch nicht nur die aus der Behandlung resultierenden Verunreinigungen durch Blut, Speichel, Sekrete und Gewebe sind eine Gefahr für das Praxisteam und die Patienten. Patienten können sich auch beispielsweise durch eine Verkeimung der Wasserwege infizieren. Die Behandlungseinheit befindet sich fast während des gesamten Praxistages in Kontakt mit Menschen. Daher werden hohe Anforderungen an die Hygiene der Behandlungseinheit gestellt.

20 Sek.

sollte ein Händewaschgang andauern. Das reicht, um zweimal „Happy Birthday“ zu singen.



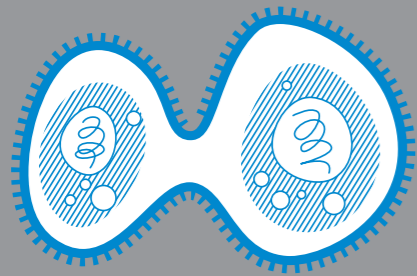
1.000.000

Todesfälle könnten jedes Jahr durch regelmäßiges Händewaschen verhindert werden.¹



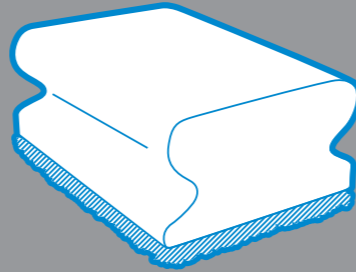
Ein Bakterium teilt sich alle
20 Min.

An nur einem Tag können so über 8 Millionen Zellen entstehen.



10.000.000

Bakterien tummeln sich im Schnitt auf nur einem Quadratzentimeter eines gebrauchten Spülschwamms.



Weltweites Marktvolumen für Haushaltsreiniger in den Jahren 2013 bis 2022
(in Mrd. EUR)²



¹ Quelle: National Center for Biotechnology Information

² Quelle: Trefis.com, Statista 2016

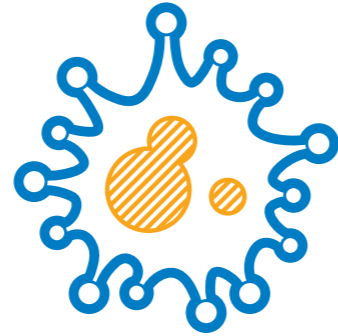
An Hygiene führt kein Weg vorbei

Hygiene ist wichtig, da wir uns und unsere Mitmenschen so vor Infektionen schützen und die Gesundheit fördern. Dentsply Sirona hat die Behandlungseinheiten in den vergangenen Jahrzehnten dementsprechend umfangreich weiterentwickelt – nicht nur in funktionaler und ergonomischer Hinsicht sowie im Design, sondern auch bei der Hygieneausstattung. Eine moderne Behandlungseinheit entlastet das Praxisteam durch intelligente, automatisierte Spül- und Sanierprogramme für die Wasserwege und Saugschläuche. Das spart viel Zeit und Arbeit. In puncto Hygiene ist Dentsply Sirona weltweit einer der Vorreiter und setzt Maßstäbe.

Sie sind fürs Auge meist unsichtbar: Krankheitserreger wie Bakterien, Viren und andere Ursachen, die uns krank machen. Wie sehr wir davon im Alltag betroffen sind, zeigen die genannten Fakten. Ein stärkeres Bewusstsein für Hygiene und die konsequente Anwendung aller erforderlichen Schritte zur Körper- und Arbeitshygiene helfen dabei, gesund zu leben.

Übertragungskette

01

Krankheits-
erreger

02

Lebens-
raum

03

Übertragungs-
wege

04

Eintritts-
stelle

05

Empfänglicher
Wirt

Die Übertragungskette

Krankheitserreger können beispielsweise Bakterien oder Viren sein. Diese leben und vermehren sich in ihrem Lebensraum, also im Körper von Tier und Mensch oder in Lebensmitteln. Die Infektion kann sich viele verschiedene Übertragungswege zunutze machen und entweder über den direkten körperlichen Kontakt oder aber auch über die Luft, das Wasser, eine Nadelstichverletzung, verunreinigte Gegenstände und vieles mehr erfolgen. Die Krankheitserreger nutzen verschiedene Eintrittsstellen, um einen weiteren Körper zu infizieren. Eine solche Eintrittsstelle wären beispielsweise die Augen, die Schleimhäute in Ohren und Nase sowie Haut-, Stich- oder Schnittverletzungen. Die Übertragungskette wird komplett, wenn an der letzten Stelle ein empfänglicher Wirt steht, z.B. ein Mensch, der gegen eine bestimmte Krankheit nicht geimpft wurde oder dessen Immunsystem geschwächt ist.

Vorgaben und Richtlinien

Betreiben eines Medizinprodukts

MPBetreibV: Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Maßgeblich für das Betreiben eines Medizinprodukts (z.B. einer Behandlungseinheit) ist die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). Diese besagt unter anderem:

- Medizinprodukte dürfen nur von Personen betrieben werden, die entsprechend ausgebildet oder eingewiesen wurden.
- Die Angaben des Herstellers zum Betreiben, Instandhalten und den Hygieneanforderungen des Medizinprodukts sind zu beachten.
- Die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) und des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sind zu befolgen. Diese sind in den Herstellerangaben enthalten.

Hygienische Aufbereitung eines Medizinprodukts

RKI & BfArM: Robert Koch-Institut und Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Für die korrekte hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten sind die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) und des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ausschlaggebend:

- Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene – Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut, 2006
- Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten – Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), 2012



Instandsetzen und Instandhalten

Dentsply Sirona legt die Funktions- und Betriebssicherheit unserer Geräte ganz besonders am Herzen. Instandhaltung und Instandsetzung der Behandlungseinheiten dürfen nur von Fachhändlern durchgeführt werden, die von Dentsply Sirona autorisiert sind. Sollte eine Reparatur notwendig sein, so ist es besonders wichtig, dass hierfür ein Original-Ersatzteil eingebaut wird. Lassen Sie sich in jedem Fall die Art und den Umfang der Arbeiten an Ihren Geräten bescheinigen und sämtliche Änderungen mit Datum, Firmenangabe und Unterschrift bestätigen.

Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona zeichnen sich durch eine herausragende Qualität aus. Schließlich vollbringen sie als Mittelpunkt Ihrer Praxis täglich Höchstleistungen. Erhalten Sie die Güte dieser Arbeitsgeräte und vermeiden Sie Schäden durch Verschleiß, indem Sie neben der regelmäßigen Reinigung und Pflege durch Ihr Praxisteam in festgelegten Zeitintervallen eine präventive Wartung durch einen autorisierten Servicetechniker durchführen lassen. Ihr Fachhändler wird Ihnen auf Anfrage ein gutes Instandhaltungsangebot machen.



Wie vermehren sich Keime in einer Behandlungseinheit?

- Wenn das Wasser am Eckventil keine Trinkwasserqualität hat (z.B. kontaminiertes Stadtwasser oder verunreinigte Rohrleitungen in der Praxis).
- Wenn das Wasser durch eine retrograde Kontamination verunreinigt wird, d.h. Speichel, Blut oder andere Sekrete fließen über die Öffnung für die Kühlflüssigkeit an den Instrumenten in die Wasserwege zurück und gelangen von dort in die Behandlungseinheit.
- Wenn Wasser in den Praxis-Rohrleitungen sowie in den Leitungen und Schläuchen der Behandlungseinheit steht, zum Beispiel nachts, an Wochenenden oder während der Betriebsferien und sich ein Biofilm bilden kann, der das Wasser verunreinigt.
- Selten genutzte Wasserleitungen oder Totstrecken sowie eine lange Verweildauer bei Raumtemperatur begünstigen außerdem das Wachstum von Keimen in den wasserführenden Systemen.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung – was heißt das genau?

Die Qualität von Trinkwasser wird beispielsweise in Deutschland durch die Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV) geregelt. Von besonderer Bedeutung für die Hygiene ist die Vorgabe, dass in Trinkwasser maximal 100 KBE (Koloniebildende Einheiten) pro Milliliter Wasser gemessen werden dürfen, davon maximal eine KBE Legionellen pro Milliliter. Vor einer Praxisausstattung oder einer Neuinstallation sollte unbedingt getestet werden, ob das Wasser an den Anschlüssen in der Praxis den hohen Anforderungen der Trinkwasserverordnung gerecht wird.

Wasserqualität am Eckventil

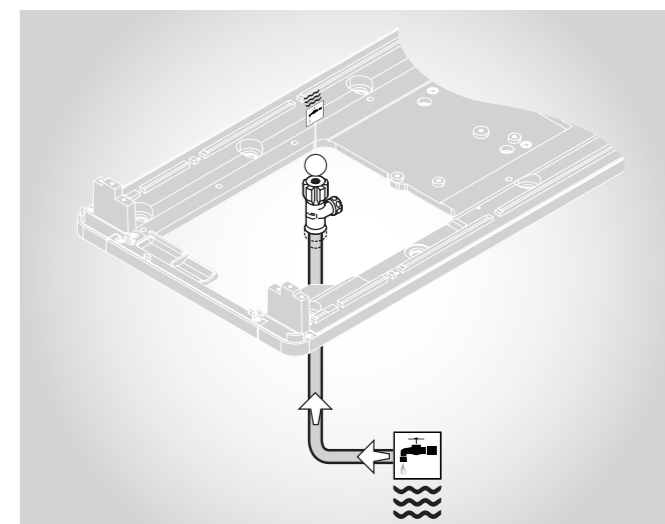
Jeder Patient auf der Behandlungseinheit kommt mit Wasser in Berührung. Doch bevor man sich mit der korrekten Installation, der Wartung und der Reinigung von Schläuchen und Zuleitungen einer Behandlungseinheit auseinandersetzt, sollte das Augenmerk auf die Wasserqualität am Eckventil gerichtet werden. Die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut gibt gemäß der aktuellen Trinkwasserverordnung vor, dass das in Behandlungseinheiten eingespeiste Wasser Trinkwasserqualität haben muss.

Die Installationsvoraussetzungen für Behandlungseinheiten beschreiben detailliert, welche Voraussetzungen das Wasser am Eckventil erfüllen muss, damit eine Behandlungseinheit angeschlossen werden kann. Neben der Trinkwasserqualität werden hier auch Vorgaben zum Härtegrad des Wassers sowie zur Mindestdurchflussmenge oder der maximalen Partikelgröße gemacht.

Mehr Informationen erhalten Sie auf der Dentsply Sirona Website oder bei Ihrem Servicetechniker.

Wasserwege in der Praxis

Eine vorausschauende Planung der Wasserwege in der Praxis erschwert die Bildung eines Biofilms in den Leitungen. Da der Wasserverbrauch an einer Behandlungseinheit im Vergleich zu beispielsweise häufig genutzten Waschbecken und Toilettenspülungen relativ gering ist, sollte das Eckventil der Behandlungseinheit nicht die letzte Abnahmestelle einer Wasserleitung sein. Idealerweise schließt man die Abnahmestelle mit dem höchsten und regelmäßigen Wasserverbrauch ans Ende einer Stichleitung an, um einen maximalen Durchfluss in der Leitung zu ermöglichen, der die Bildung eines Biofilms effektiv mindert.



Schematische Darstellung der Wasserversorgung, Auszug aus den Installationsvoraussetzungen einer Dentsply Sirona Behandlungseinheit.

Hygiene beginnt beim Wasser

Besonders sensibel sind die wasserführenden Schläuche und Ventile an einer Behandlungseinheit, denn Wasser ist ein hocheffizientes Transport- und Verbreitungsmedium für Keime. Viel Wert sollte auf die Wasserqualität, die korrekte Installation der wasserführenden Systeme sowie auf die Abwasserhygiene gelegt werden. Die Ausstattung einer Behandlungseinheit mit einem Rücksaugstopp, einem freien Auslauf, einer integrierten Desinfektionsanlage sowie mit Programmen zum regelmäßigen Spülen und Sanieren der wasserführenden Systeme hilft dem Praxisteam beim Einhalten aller Hygienebestimmungen und -empfehlungen.



Integrierte Sanieradapter

Zum regelmäßigen Durchspülen der Wasserwege und für die monatliche Sanierung können Sie Ihre Instrumentenschläuche einfach in die integrierten Sanieradapter einführen. Auf Knopfdruck werden alle Wasserwege automatisch RKI-konform gespült oder mit dem Wasserdesinfektionsmittel Dentosept saniert.

Integrierte Desinfektionsanlage



Konstante Wasserdesinfektion

Eine in die Behandlungseinheit integrierte Desinfektionsanlage trägt maßgeblich zur Erhaltung der vom RKI geforderten hohen Wasserqualität bei. Sie mischt dem Betriebswasser kontinuierlich das Entkeimungsmittel Dentosept bei, das bei konsequenter Anwendung zuverlässig die Vermehrung von Keimen in den Wasserwegen der Behandlungseinheit verhindert.

Intensiventkeimung (Sanierung)

Die integrierte Desinfektionsanlage verfügt zusätzlich über eine Funktion zur Sanierung. Dabei werden alle Wasserwege auf Knopfdruck automatisch mit unverdünntem Dentosept geflutet. Diese intensive Entkeimung (Sanierung) bekämpft mögliche Ablagerungen an den Wänden der Wasserwege und wirkt der Bildung eines Biofilms effektiv entgegen. Verbleibt das Dentosept für mindestens 24 Stunden (z.B. über das Wochenende) in den Wasserwegen, bietet es einen optimalen Schutz vor der Bildung eines Biofilms. Dentsply Sirona empfiehlt die Sanierung der Wasserwege einmal pro Monat sowie nach längeren Standzeiten der Behandlungseinheit.

Autarke Wasserversorgung

Die integrierte Desinfektionsanlage kann mehr als desinfizieren. Im Falle einer vorübergehenden Kontamination des Stadtwassers kann man die Behandlungseinheit dank der Anlage auf eine autarke Wasserversorgung umschalten. Dabei fungiert der Desinfektionsmitteltank kurzfristig als Frischwasserreservoir. So können trotz kontaminierten Stadtwassers weiterhin Behandlungen risikofrei durchgeführt werden.

Automatische Programme für noch mehr Sicherheit



Unterstützung per Software

Die Durchführung der Hygienemaßnahmen werden durch die Anzeige auf der Bedienoberfläche begleitet, so dass auch nichts schief gehen kann. Zusätzlich wird das Praxisteam automatisch daran erinnert, wenn Hygienemaßnahmen, wie eine Sanierung oder Wartung, fällig werden oder wenn Desinfektions- oder Reinigungsmittel nachgefüllt werden müssen. So kann auch in einem stressigen Praxisalltag nichts vergessen werden.

Purge und Autopurge

Die Kommission für Krankenhaushygiene beim Robert Koch-Institut fordert das regelmäßige Spülen der Wasserwege wie folgt:

- Täglich vor dem ersten Patienten: 120 Sekunden Spülen aller Wasserwege, um Stagnationswasser zu entfernen
- Nach jedem Patienten vor der Aufbereitung der Instrumente alle verwendeten Instrumentenschläuche 20 Sekunden spülen

Die Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona sind mit den Programmen „Autopurge“ für das tägliche Spülen und „Purge“ für das Spülen nach jeder Behandlung ausgestattet. Damit kann das Spülen der Wasserwege auf Knopfdruck schnell, einfach und besonders sicher durchgeführt werden. Der Spülvorgang kann in der Dauer konfiguriert werden. Die Wasserwege werden automatisch, gleichzeitig gespült. Das automatische Spülen mit der „Purge“- und „Autopurge“-Funktion ist besonders sicher und spart Zeit.

Auf die richtige Installation kommt es an

Die europäische Norm DIN EN 1717 schreibt vor, dass eine ans Trinkwassernetz angeschlossene Behandlungseinheit durch einen „freien Auslauf“ physisch vom Trinkwasser getrennt sein muss. Es ist verboten, Behandlungseinheiten ohne freien Auslauf an das Trinkwassernetz anzuschließen, da potenziell kontaminiertes Wasser auf keinen Fall zurück in das Trinkwassernetz fließen darf.

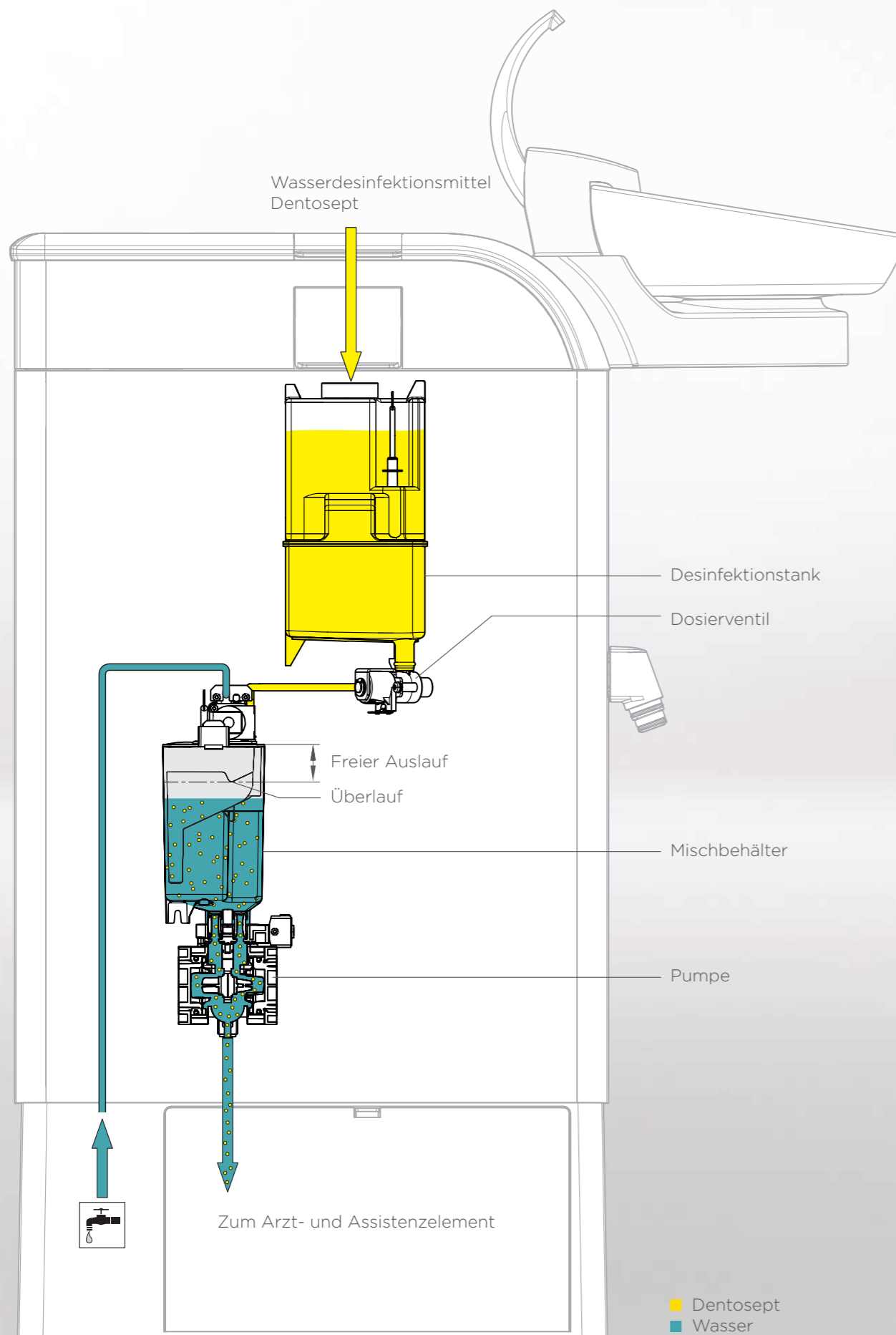
Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona bieten hygienische Sicherheit

Sichere Hygienestandards

Sie tragen die Verantwortung für eine sichere und effektive Behandlung Ihrer Patienten. Ob mit Teneo, Sinius oder Intego – lassen Sie sich von uns bei der optimalen Hygiene Ihrer Behandlungseinheit unterstützen. Unsere Behandlungseinheiten haben wir mit intelligenten Hygienekonzepten ausgestattet, um Ihnen und Ihrem Praxisteam die Einhaltung der Hygienerichtlinien und -vorschriften zu erleichtern. Höchste Hygienestandards erreichen Sie mit minimalem Zeitaufwand. Von pflegeleichten, glatten Oberflächen über leicht abnehmbare Funktionsteile bis hin zum integrierten Sanieradapter ist alles auf maximale Keimreduzierung ausgelegt.

Geprüft und zertifiziert

Die DGKH (Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene) bestätigt Dentsply Sirona für die Behandlungseinheiten Teneo und Sinius die Einhaltung höchster hygienischer Sicherheitsstandards unter anderem gemäß den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts.* Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona tragen alle das Prüfzeichen des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs (DVGW) und sind somit geprüft und zertifiziert. Der DVGW bestätigt, dass alle Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona einen freien Auslauf gemäß DIN EN 1717 haben und somit ans Trinkwassernetz angeschlossen werden dürfen.



* <http://www.krankenhaushygiene.de/dgkh/fachkommissionen/fachkommission-hygiensicherheit/553>

Abwasser

Neben der Qualität des Betriebswassers in einer Behandlungseinheit übernimmt der Zahnarzt auch die Verantwortung für das Abwasser. Durch den regelmäßigen Kontakt mit Blut, Speichel, Sekreten und Gewebe stellen die Abwasserwege, beginnend bei den Saugschläuchen, eine Gefahr für das Praxisteam und die Patienten dar. Gleichzeitig wird durch Schwermetalle im Abwasser die Umwelt belastet. Daher stellt die Behandlung des Abwassers und der Abwasserwege einen wichtigen Aspekt der Praxishygiene dar.

Abwasser in der Zahnarztpraxis

Abwasserhygiene

Zur Hygienequalität einer Zahnarztpraxis gehört auch die Sorge des Praxisteam für das Abwasser und seine korrekte Entsorgung. Die Abwasser führenden Schläuche und Leitungen müssen regelmäßig gereinigt werden, so dass keine Krankheitserreger in Kontakt mit dem Praxisteam oder dem Patienten kommen können.

Die Saugschläuche dienen dem Abtransport von Aerosolen, Kühlflüssigkeiten, Speichel, Blut und anderen Sekreten. Sie müssen funktionstüchtig sein und regelmäßig gereinigt werden. Die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert Koch-Institut warnt vor plötzlich abnehmender Saugkraft während der Behandlung, z.B. bei Kontakt der Kanüle mit der Zunge oder dem Zahnfleisch.

Effiziente Saugschlauchreinigung

Sämtliche Saugschläuche lassen sich mit nur einem Knopfdruck automatisch spülen, selbst während einer längeren Behandlung.

Reinigung der Abwasserwege

Zur Reinigung werden alle verwendeten Saugschläuche nach jedem Patienten mit Wasser oder einem geeigneten Desinfektions- oder Reinigungsmittel durchgespült. Mindestens einmal pro Tag sollten die Schläuche chemisch gereinigt werden.

Um Quecksilberverbindungen im Abwasser korrekt zu entsorgen, ist die Verwendung eines Amalgamabscheiders unumgänglich. Für Praxen mit einer Trockenabsaugung bietet sich die Verwendung eines Amalgamabscheiders integriert in der Behandlungseinheit an. Diese Zentrifuge scheidet die Metallpartikel zuverlässig vom Wasser und sammelt sie in einem Filter. Bitte beachten Sie die nationalen Bestimmungen zur Entsorgung von Amalgam.

Automatische Dosierung

Auf Wunsch erfolgt die Saugschlauchreinigung zusätzlich mit automatischer Zudosierung eines Desinfektions- oder Reinigungsmittels*. So werden die Saugschläuche nach jedem Patienten effektiv gereinigt und das Praxisteam spart sich die abendliche chemische Reinigung.

Um dem Reflux aus der Saugschlauchkanüle vorzubeugen, empfiehlt Dentsply Sirona:

- Schalten Sie niemals den Spraynebelsauger aus, wenn er sich noch im Patientenmund befindet.
- Schalten Sie den Spraynebelsauger ein, bevor Sie ihn in den Patientenmund einführen.
- Verwenden Sie Spraynebelsaugkanülen mit Nebenlufteinlässen, damit der Saugstrom beim Festsaugen der Saugkanüle an der Schleimhaut nicht vollständig unterbrochen wird.
- Halten Sie das Saughandstück angewinkelt, so dass der Saugschlauch nicht abknicken kann.
- Reinigen Sie die Saugschläuche nach jedem Patienten.

* Bitte verwenden Sie zur Desinfektion und Reinigung der Saugschläuche ausschließlich die von Dentsply Sirona freigegebenen Produkte. Eine vollständige Liste aller freigegebenen Produkte finden Sie auf der Sirona Homepage www.sirona.com.

Hygiene durch ein überzeugendes Oberflächendesign

Eine Dentsply Sirona Behandlungseinheit erkennt man auf den ersten Blick. Die Formensprache ist zeitlos und die verwendeten hochwertigen Materialien lassen jede Einheit als Glanzstück und Mittelpunkt der Praxis wirken. Hinter dem Design von Teneo, Sinius und Intego steckt ein überzeugendes ästhetisches Konzept und jede Menge Materialkunde. Das zeichnet die Behandlungseinheiten aus, denn sie sollen nicht nur schön sein, sondern auch funktional überzeugen. Erleben, sehen und fühlen Sie die attraktiven, glatten und leicht zu reinigenden Oberflächen der Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona.

Behandlungseinheiten werden stark beansprucht

Behandlungseinheiten werden täglich stark beansprucht und müssen auch nach vielen hundert Patienten und den entsprechenden Reinigungs- und Desinfektionsvorgängen einen tadellosen Eindruck machen.

- Viele Patienten sitzen mit abfärbender Kleidung, frisch gefärbten Haaren oder schmutziger Kleidung und Schuhen auf dem Polster der Behandlungseinheit
- Die Aerosol-Wolke kontaminiert potentiell alle Oberflächen im Umkreis von 2 Metern
- Plaquefärbemittel, Medikamentenrückstände, Füllmaterial etc. können auf Oberflächen gelangen und sie verfärben
- Aggressive Reinigungs- und Desinfektionsmittel beanspruchen die Oberflächen

Dentsply Sirona empfiehlt

Bei der Reinigung, Desinfektion und Pflege sollten folgende Empfehlungen und Richtlinien befolgt werden:

- Überprüfen Sie die Oberflächen unmittelbar nach jedem Patienten auf Verunreinigungen und reinigen Sie sie entsprechend
- Desinfizieren Sie alle Oberflächen nach jedem Patienten*
- Pflegen Sie die Polster der Behandlungseinheit nach der Reinigung und Desinfektion mindestens einmal pro Woche mit einem entsprechenden Pflegemittel*

Weitere Hinweise zur korrekten Pflege Ihrer Dentsply Sirona Behandlungseinheit finden Sie in der Broschüre „Behandlungseinheiten: Materialien und allgemeine Hinweise“ sowie auf der Sirona Homepage www.sirona.com/de/service/pflege-und-reinigung.

Oberflächen reinigen und desinfizieren

Leichte Reinigung

Teneo und Sinius zeichnen sich durch leicht zu reinigende Oberflächen aus, da diese glatt und nur mit minimalen Fugen versehen sind. Alle hygienekritischen Elemente sind abnehmbar und thermodesinfizier- oder sterilisierbar, was sich in einem besonders hohen Schutz vor Kreuzkontamination auswirkt.

Thermodesinfizierbare Elemente

Einfach hygienisch: Alle hygienekritischen Elemente wie beispielsweise die Griffhülsen Behandlungsleuchte LEDview Plus sind abnehmbar und können sterilisiert bzw. thermodesinfiziert werden.

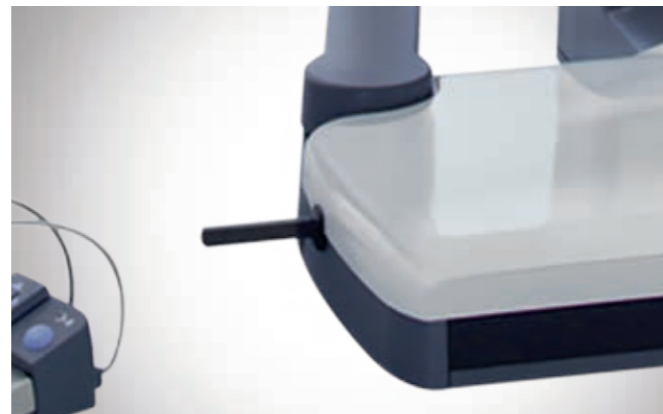
* Bitte verwenden Sie zur Desinfektion und Reinigung der Oberflächen ausschließlich die von Dentsply Sirona freigegebenen Produkte. Eine vollständige Liste aller freigegebenen Produkte finden Sie auf der Sirona Homepage sirona.com.

Durch handfreie Bedienung Kreuzinfektionen vermeiden



Fußschalter

Die Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona lassen sich handfrei bedienen. Somit vermeiden Sie Kreuzinfektionen von Anfang an. Das Verfahren des Stuhls sowie Ihre Instrumente können rein über den Fußschalter gesteuert werden. Diese Art der Bedienung unterstützt in optimaler Weise ein hygienisches Arbeiten, insbesondere bei sterilen Eingriffen wie dem Setzen von Implantaten.



Integrierter Kreuzfußschalter

Die Behandlungseinheit kann zusätzlich zum Fußschalter über den Kreuzfußschalter an der Stuhlbasis gesteuert werden. So können während der Behandlung die Position des Stuhls und der motorischen Kopfstütze verändert werden, ohne dass die Instrumente abgelegt werden müssen.



LED Behandlungsleuchte mit Sensor-Technik

Die LEDview Plus lässt sich ganz einfach an die Stuhlpositionen gekoppelt programmieren und handfrei bedienen. Über den berührungslosen Sensor können die Einstellungen Ein/Aus und Composite-Funktion vorgenommen werden.



Abnehmbare Griffhülsen

Um den Abstand und den Winkel des Lichts anzupassen, muss die Leuchte natürlich berührt werden. Für eine gründliche und schnelle Desinfektion der Oberflächen nach der Behandlung sorgen die glatten Oberflächen. Die Griffhülsen sind abnehmbar und können autoklaviert und thermodesinfiziert werden.

Reinigung und Pflege von Behandlungseinheiten



So pflegen Sie Ihre Behandlungseinheit

Auf der Dentsply Sirona Website können Sie unter dem Menüpunkt Service eine ausführliche Anleitung zur richtigen Pflege Ihrer Behandlungseinheit herunterladen. Dort finden Sie auch eine ständig aktualisierte Liste der zugelassenen Pflege-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Generell sind zur Hygiene und Desinfektion die nationalen Anforderungen und Empfehlungen zu beachten (z.B. RKI, ADA, CDC).



Wasserentkeimung mit Dentosept

Auch bei qualitativ gutem Stadtwasser, ist eine kontinuierliche Entkeimung des Betriebswassers und der wasserführenden Leitungen (einschließlich Instrumentenschläuche und Trinkbecherfüller) unabdingbar. Denn nur so kann Neuverkeimung vorgebeugt werden.

Die aktuellste Liste zur Reinigung und Desinfektion Ihrer Behandlungseinheiten finden Sie im Internet.



Polster

Die Premium-Polster der Behandlungseinheiten sind wasserdicht und somit hygienisch. Es ist wichtig, nach jedem Patienten auf Verfärbungen und Verschmutzungen zu achten und eine notwendige Reinigung umgehend sowie sorgfältig durchzuführen. Bei regelmäßiger Reinigung und Pflege behalten die Polster lange ihre Geschmeidigkeit und ihren ursprünglichen Glanz.

Der Tagesablauf in der Zahnarztpraxis

Mit den Hygienefunktionen der Behandlungseinheiten begleiten wir Sie sicher und effizient durch Ihren Praxisalltag.

Jeden Morgen

Alle Wasserwege mind. 120 Sekunden* durchspülen, um über Nacht stagniertes Wasser in der Behandlungseinheit zu entfernen.



Sanieradapter zur Reinigung der Instrumentenschläuche (Autopurge)

Spülen Sie alle Instrumentenschläuche für mindestens 120 Sekunden automatisch durch.

Tip: Lassen Sie die Instrumentenschläuche abends nach dem Spülen im Sanieradapter stecken. Beim Einschalten der Einheit am nächsten Morgen startet die Autopurge-Funktion automatisch.

Jeden Abend

Alle Wasserwege durchspülen, alle Oberflächen reinigen und desinfizieren, Saugschläuche chemisch reinigen, abnehmbare Teile thermodesinfizieren.



Sterilisation der Silikonmatten und Handgriffüberzüge

Hygienekritische Elemente sind abnehmbar und thermodesinfizierbar bzw. sterilisierbar. Das erhöht den Schutz vor Kreuzkontamination und erleichtert die Reinigung.

Sanieradapter zur Reinigung der Instrumentenschläuche (Autopurge)

Spülen Sie alle Instrumentenschläuche für mindestens 120 Sekunden* mit dem Sanieradapter durch und leeren Sie das zentrale Saugsieb.

* Die genannte Dauer ist die Herstellervorgabe und stellt die Minimaldauer des Spülprozesses dar. Bitte beachten Sie die nationalen Anforderungen an die Spüldauer.

Nach jedem Patienten

Alle Oberflächen reinigen und desinfizieren. Alle verwendeten Instrumente für mind. 20 Sekunden* spülen, danach diese entfernen und aufbereiten. Saugschläuche reinigen.



Glatte Oberflächen

Prüfen Sie die Oberflächen auf Verunreinigungen. Reinigen und Desinfizieren Sie alle Oberflächen gründlich mit freigegebenen Pflege-, Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und beachten Sie die Einwirkzeit der Produkte.



Spülen der Instrumente und Schläuche

Spülen Sie alle verwendeten Instrumentenschläuche für mindestens 20 Sekunden* mit aufgesteckten Instrumenten. Spülen Sie zudem mit nur einem Knopfdruck alle Saugschläuche mit der integrierten Saugschlauchreinigung.

Instrumente aufbereiten

Desinfizieren und entfernen Sie alle verwendeten Instrumente und bereiten Sie diese auf, am schnellsten und effizientesten mit DAC Universal.



Chemische Saugschlauchreinigung

Die Reinigungsmittelkonzentration können Sie individuell einstellen. Die Dosierung erfolgt automatisch gemäß Herstellerangaben der Reinigungsmittel. Damit erspart man sich eine manuelle chemische Saugschlauchreinigung am Abend.



Reinigung Goldfänger und Mundspülbecken

Reinigen Sie das Mundspülbecken und den Goldfänger. Das Mundspülbecken ist für eine leichte Reinigung einfach abnehmbar.

Dentsply Sirona

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim, Deutschland
dentsplysirona.com

Procedural Solutions

Preventive
Restorative
Orthodontics
Endodontics
Implants
Prosthetics

Enabling Technology

CAD/CAM
Imaging Systems
Treatment Centers
Instruments